



Nachrichten

„Dem Licht entgegen“ -
Gottesdienst mit Bildbetrachtung
beendet die Felger-Ausstellung

Brot für die Welt-Gottesdienst
mit afrikanischer Musik

3. Männerfrühstück in Eiershausen:
„Was uns Männer antreibt“

Tipp 1: Herausgeber der „Volxbibel“
kommt nach Langenaubach

Tipp 2: Afrikanischer Gospelchor
hat noch Termine frei

Engelsmusik im Weihnachtskonzert

Weihnachtliches Konzert
am 3. Advent

Interner Hinweis: Die Nutzung
von Dienst-Computern
unterliegt Richtlinien

Stellenanzeige:
[Ev. Kirchengemeinde Sinn
sucht Erzieherin/Erzieher](#)

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Beruf und Familie vereinbaren

"Neujahrsempfang" der Dekanate und des Diakonischen Werks



Herborn (klk). Zum dritten Neujahrsempfang haben die Evangelischen Dekanate und das Diakonische Werk Dillenburg und Herborn am vergangenen Mittwoch ins Herborner Schloss eingeladen. Zum Ende des alten und Beginn des neuen Kirchenjahres ließen sie dabei auch das Themenjahr „FamilienLeben“ zu Ende gehen. Das Thema wird die Gemeinden dennoch weiter beschäftigen und beschäftigen müssen, wie der Theologe und Sozialpädagoge Prof. Dr. Siegfried Keil in seiner Festansprache vor den knapp 100 Gästen aus Kirche, Diakonie, Politik und Verwaltung bewusst machte.

Zum Thema „Familie“ sprach der Theologe und Sozialpädagoge Dr. Siegfried Keil beim Neujahrsempfang im Herborner Schloss. (Foto: Kordes)

Trotz größerer Vereinbarkeit von Familientätigkeit und Erwerbstätigkeit für Väter und Mütter, besserer kommunaler Infrastruktur und mehr familienfreundlichen betrieblichen Arbeitszeiten sei Deutschland nicht nur ein kinderarmes Land, sondern auch ein Land der armen Kinder geworden, kritisierte der Wissenschaftler. Das sei nicht nur finanziell zu sehen: Viele Kinder bekämen auch keinerlei Daseinskompetenzen mit auf den Weg und würden in Suppenküchen oft das erste Mal erleben, dass man sich zum Essen gemeinsam an einen Tisch setzt. Keil schlug in Anlehnung an die 7. Familienberichtscommission „Optionszeiten“ für Kinder- und Altenpflege innerhalb der Familie, modularisierte Ausbildungsordnungen und Erleichterungen für Aus- und Einstieg in die Erwerbstätigkeit als mögliche Lösungen vor. Die Kirche als Arbeitgeber könne hier beispielhaft vorangehen – was im Übrigen auch ökonomisch geboten sei: „Gut qualifizierte, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind eine wichtige Ressource nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in Verwaltungen und Einrichtungen von Kirche und Diakonie“, sagte Keil.

Im Anschluss an Keils Referat stellte Matthias Jung, der Leiter des evangelischen Kindergartens in Offenbach, diesen als „familienergänzende Einrichtung“ vor. Neu sei beispielsweise eine Krippengruppe für Kinder ab dem ersten Lebensjahr, in der besonderer Wert auf Ordnung, Sprache und Bewegung gelegt werde, sagte Jung – Dinge, die bei zwei berufstätigen Elternteilen rasch zu kurz kommen könnten. Die Offenbacher Kinder und die der evangelischen Kindertagesstätte in der Herborner Mozartstraße hatten außerdem eine Bilderausstellung für die Gäste des Neujahrsempfangs erstellt, die viel Beachtung fand.

„Dem Licht entgegen“ - Gottesdienst mit Bildbetrachtung beendet die Felger-Ausstellung

Dillenburg (us). Mit einem Gottesdienst mit Bildbetrachtung ging gestern in der Evangelischen Stadtkirche Dillenburg die Ausstellung „Von der Dunkelheit zum Licht“ mit Bildern von Andreas Felger zu Ende, die vom 11. November bis 2. Dezember in Dillenburg in der „Villa Grün“ zu sehen war. Pfarrer Paul-Ulrich Rabe, der Referent für Bildung im Dekanat Dillenburg und Dekan Roland Jaeckle gestalteten gemeinsam diesen Gottesdienst, der unter dem Thema „Dem Licht entgegen“ stand. Während des Gottesdienstes zeigte Pfarrer Rabe noch einmal einige Bilder des Künstlers und wies auf die Jahreslosung 2008 ("Ich lebe, und ihr sollt auch leben") hin, die von Andreas Felger jedes Jahr künstlerisch umgesetzt wird. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Bläsern aus dem Dekanatsgebiet.

Pfarrer Rabe ist insgesamt zufrieden mit dem Verlauf der Felger-Ausstellung: "Sie war zwar nicht so gut besucht wie die Chagall-Ausstellung vor zwei Jahren, aber auch diesmal sind viele Menschen gekommen, um die Bilder in der dunklen Jahreszeit auf sich wirken zu lassen. Besonders die beiden Vorträge, der Aquarell-Workshop und die angebotenen Gruppenführungen haben die Menschen in unserem Dekanat erreicht und ich hatte viele interessante Begegnungen und Gespräche."

[Nach oben](#)

Brot für die Welt-Gottesdienst mit afrikanischer Musik

Dillenburg (us). Am ersten Advent ist bundesweit die 49. Aktion Brot für die Welt eröffnet worden. In Dillenburg wurde aus diesem Anlass – wie in jedem Jahr – ein besonderer Gottesdienst gefeiert, der diesmal sehr farbenfroh und international geprägt war. So sangen gleich zwei Chöre Lieder auf Deutsch, Englisch, Kiswahili, Schambala und „Platt“: der Amani-Gospelchor aus dem Dekanat Gladenbach und die Upendo-Group aus Tansania. Die Predigt hielt Lee Cosmas Ndeiy, der ebenfalls aus Tansania kommt und der Inhaber der Fachstelle für ökumenische Bildungsarbeit im Dekanat Biedenkopf ist. In seiner Predigt erinnerte er an das Motto der Aktion: „Keiner is(s)t für sich selber“.

Am Ende des Gottesdienstes eröffnete Karl Müßener, der Leiter des Diakonischen Werks in den Dekanaten Dillenburg und Herborn, die diesjährige Aktion Brot für die Welt mit einem Segen. Danach gingen die Gottesdienstbesucher zu einem gemeinsamen Essen ins Gemeindehaus am Zwingel.

[Nach oben](#)

3. Männerfrühstück in Eiershausen: „Was uns Männer antreibt“

Eiershausen (us). In Eiershausen findet am kommenden Samstag, 8.12.2007, zum dritten Mal in diesem Jahr ein Männerfrühstück statt, wieder mit Impulsreferat und dem legendären Rührei! Treffpunkt ist das Evangelische Gemeindehaus in der Eckestraße 12, Beginn des Frühstücks ist um 9.00 Uhr. Das Impulsreferat hält diesmal Prediger Helmut Blatt aus Lohra zum Thema „Was uns Männer antreibt“. Kontakt und Anmeldung: Andreas Hölter, Tel. 02774-917960, Mail: maenner-fruehstueck@email.de.

[Nach oben](#)

Tipp: Herausgeber der „Volxbibel“ kommt nach Langenaubach

Langenaubach (us). Sprache verändert sich, das kann jeder sehen, der die erste Bibelübersetzung von Martin Luther in die Hand nimmt. In wie weit ist die „Volxbibel“ notwendig, damit Jugendliche die Bibel lesen und verstehen? Zu einem Vortragsabend mit anschließendem Gespräch über dieses Thema hat die Ev. Kirchengemeinde Langenaubach Martin Dreyer, den Gründer der Jesus Freaks und Herausgeber der „Volxbibel“, nach Langenaubach eingeladen. Die Veranstaltung, die am Mittwoch, 5. Dezember, im Gemeindesaal der Ev. Kirche Langenaubach stattfindet, beginnt um 20 Uhr. Tipp: Kommen Sie rechtzeitig, denn es wird wahrscheinlich sehr voll!

[Nach oben](#)

Tipp: Afrikanischer Gospelchor hat noch Termine frei

Gladenbach (us). Zurzeit ist im Dekanat Gladenbach die „Upendo-Group“ zu Gast, ein Gospelchor aus Tansania. Sie singen selbst komponierte und getextete afrikanische Gospelmusik in ihrer Muttersprache Kiswahili. Die musikalische Spanne reicht von ruhigen Stücken bis hin zu bewegenden, schnelleren Rhythmen voller Freude und Energie. Die Gruppe ist noch einige Zeit in Deutschland und hat noch Termine frei.

> **Kontakt:** Lee Cosmas Ndeiy, Dekanatsbüro des ev.-luth. Dekanates Biedenkopf, Schulstraße 25, 35216 Biedenkopf, eMail: ndeiylee@aol.com.

[Nach oben](#)

„Engelsmusik“ im Weihnachtskonzert

Herborn (rze). Das Weihnachtskonzert der Herborner Kantorei, das traditionell am 4. Advent (19 Uhr) stattfindet, trägt in diesem Jahr den Titel „Die Engel“. Gestalt, Erscheinung und Wirken der Engel zieht sich durch Altes und Neues Testament gleichermaßen: sie sind Gottes Boten in der Welt, sie teilen den Menschen Gottes Wort und Willen mit. Besonders im Zusammenhang mit Advent und Weihnachten kommt den Engeln große Bedeutung zu: Gabriel besucht Maria, um die Geburt Jesu anzukündigen; ein Engel berichtet den Hirten vom Kind in der Krippe, die Menge der himmlischen Heerscharen lobt Gott mit den Worten ‚Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen seines Wohlgefallens‘: so wird am 4. Advent in der Evangelischen Stadtkirche der ‚Engelsgesang‘ *Gloria in altissimis Deo* aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saens zu hören sein, aber auch der bekannte Chorsatz über den Text des 91. Psalms ‚Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir‘, den Felix Mendelssohn-Bartholdy in sein großes Oratorium ‚Elias‘ eingefügt hat. Ebenso steht Johann Sebastian Bachs Arie ‚Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir‘ aus der Kantate zum Fest des Erzengels Michael auf dem Programm. Aber auch andere ‚Engelsbegegnungen‘ werden Klang werden: Das Hauptwerk des Abends nämlich ist Benjamin Britten's Werk ‚The Company of Heaven‘, 1937 entstanden als Auftragswerk für den Radiosender BBC als eine Zusammenstellung von Musik und Texten, die allesamt ein Thema haben: die Engel des Himmels. Das Werk ist in drei Teilen angelegt, von denen der erste Teil den Lobpreis der Engel vor der Schöpfung und den Fall Luzifers beschreibt; der zweite Teil trägt den Titel ‚Engel in der Heiligen Schrift‘ – er berichtet vom Auftrag der Engel, die Menschen zu führen, sie Weisheit zu lehren und sie vor Bösem zu bewahren; der dritte Teil erzählt vom Wirken der Engel im Leben und Tod.

Die Herborner Kantorei wird von einem Streicher-Ensemble, Pauken und Orgel begleitet; als Solisten wirken Mona Debus (Sopran) und Christoph Stoll (Tenor) mit; als Sprecher sind Ursula Vollmer und Matthias Wiskemann zu hören; die Leitung hat Regina Zimmermann-Emde.

[Nach oben](#)

Weihnachtliches Konzert am 3. Advent

Wie in den Jahren zuvor lädt die Kantorei der Margarethenkirche herzlich zum diesjährigen weihnachtlichen Konzert ein. Die Sängerinnen und Sänger haben in diesem Jahr ein Programm mit barocker Musik vorbereitet. Der Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium – das „Magnificat“ – erklingt in einer fünfstimmigen Vertonung, die Dietrich Buxtehude zugeschrieben wird. Ebenso wird von diesem Komponisten die bekannte Kantate über das Weihnachtslied „In dulci jubilo“ zu hören sein. Mit diesen beiden Vertonungen, die das Konzert umrahmen, haben sich die Sängerinnen und Sänger besonders mit dem Komponisten Dietrich Buxtehude beschäftigt, der nach über vierzigjähriger Dienstzeit an der Marienkirche in Lübeck vor 300 Jahren starb.

Johann Sebastian Bachs Adventskantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ und das Concerto grosso in C – Dur, das so genannte „Weihnachtskonzert“ von Francesco Manfredini werden das Programm abrunden. Begleitet wird die Kantorei der Margarethenkirche von einem Streichorchester, Solisten sind Mona Debus, Janine Grove, Sopran; Christa Löffler Alt; Thomas Schirmacher, Tenor und Jakob Will, Bass, die Leitung hat Dekanatskirchenmusiker Günter Emde.

Die Sängerinnen und Sänger möchten mit diesem Konzert die vor kurzem durchgeführte Ausreinigung der Orgel in der Margarethenkirche unterstützen. Der Reinerlös des Konzerts soll zur Deckung der Kosten beitragen. Schüler, Studenten und Auszubildende haben freien Eintritt, während des Konzerts wird im Pfarrsaal unter der Kirche eine Kinderbetreuung angeboten.

Beginn des Konzerts ist am 16. Dezember - 3. Advent - um 19 Uhr in der Katholischen Kirche Ewersbach.

[Nach oben](#)

Interner Hinweis: Die Nutzung von Dienst-Computern unterliegt Richtlinien:

Musikverlag fordert Schadensersatz von Kirchengemeinden

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass von Dienstcomputern aus keine Musik- oder sonstigen Tauschbörsen in Internet genutzt werden dürfen. Es wurden zwei Gemeinden in der EKHN derzeit Schadensersatzforderungen von bis zu 8.000 Euro von Musikverlagen zugestellt, weil auf den Dienstrechnern Musik zum Download zur Verfügung gestellt worden war. Bitte schützen Sie sich selbst vor Schadensersatzforderungen, indem Sie dafür sorgen, dass die Dienstcomputer nur von den dazu befugten Personen ausschließlich für dienstliche Zwecke genutzt werden.

> **Die Richtlinien** für die Nutzung der Dienstcomputer finden Sie im Intranet der EKHN unter: <http://192.168.5.6/verwaltung/kv/edv/download/intro.htm>

Die **Ev. Kirchengemeinde Sinn** sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Erzieherin/Erzieher

für die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Wst.; die Stelle ist **befristet vom 19.01.2008 bis zum 31.07.2008**

Bei der Einrichtung handelt es sich um eine viergruppige Kindertagesstätte mit Alterserweiterung und Integrationsmaßnahmen.

Was wir erwarten:

- Ausbildung zur Erzieherin/Erzieher oder gleichwertige Ausbildung und Berufserfahrung in diesem Aufgabenfeld
- Wünschenswert Erfahrungen in Integrationsarbeit
- Bewusste Entscheidung für Jesus Christus und entsprechende religionspädagogische Ausrichtung
- Sicheren Umgang mit Eltern
- Konzeptionelles Denken und Handeln
- Zusammenarbeit im Team

Was wir bieten:

- Leistungsorientierte Vergütung im Rahmen der KDAVO
- Unterstützende und zielorientierte Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Kirchenvorstand.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 04.01.2008 an:

Ev. Pfarramt Sinn
Wilhelmstraße 10
35764 Sinn

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger Jörn Becker - von Wolff (verantw.)
und Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Fax: - 17
Mail: info@ev-dill.de | Internet: www.ev-dill.de